

# **Antrag Nr. 07-O-02-0024**

## **CDU-Fraktion**

---

### **Betreff:**

Baumaßnahme der ESWE in der Seerobenstraße

### **Antragstext:**

#### **Antrag der CDU-Fraktion:**

Der Magistrat wird gebeten

1. dem Ortsbeirat mitzuteilen, warum dieser über die am 11.06.07 beginnende Baumaßnahme der ESWE in der Seerobenstraße (Verlegung von neuen Gas- und Wasserleitungen) nicht informiert wurde.
2. zu prüfen, ob die für 4 Monate angesetzte Bauzeit verkürzt werden kann, um den damit einhergehenden massiven Verlust von Parkplätzen baldmöglichst wieder zu beenden.

### **Begründung:**

Während üblicherweise der Ortsbeirat über alle Baumaßnahmen in seinem Bezirk informiert wird, erlangte er von der jetzt beginnenden großen Baumaßnahme der ESWE in der Seerobenstraße (Verlegung von neuen Gas- und Wasserleitungen) nur über betroffene Anwohner Kenntnis.

Diese erhielten wenige Tage vor Beginn der Baumaßnahme ein Schreiben der ESWE, in denen sie informiert wurden, dass während der nächsten vier Monate die Seerobenstraße nur als Einbahnstraße stadteinwärts befahren werden kann, während der Verkehr stadtauswärts über die Weißenburgstraße und Emser Straße umgeleitet wird.

Damit einher geht ein massiver Verlust von Parkplätzen, da während der Bauzeit in der Seerobenstraße und der Weißenburgstraße jeweils ein halbseitiges absolutes Halteverbot verhängt wird.

Angesichts der bekannten Parkplatznot im Westend sollten alle Anstrengungen unternommen werden, um diesen Verlust an Parkraum so kurz wie möglich zu gestalten.

Wiesbaden, 11.06.2007

Dr. Völker